

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



# Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

12. Jahrgang / Nummer 124

Monatsausgabe

Februar 2001

*Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,*

wie auch schon in den vergangenen Haushaltsjahren erteilt rechtzeitig zu Beginn des neuen Jahres das Landratsamt Anna-berg unserem kommunalen Haushalt 2001 den notwendigen Prüfvermerk. Genehmigungspflichtige Bestandteile, wie zum Beispiel Kreditaufnahmen, enthält die Haushaltssatzung nicht. In sofern ist die kommunalaufsichtliche Prüfung eher nur ein formelles Verfahren, dennoch spiegeln sich in der Stellungnahme wichtige finanztechnische Eckpunkte wider. So wird der Stadt Scheibenberg unter anderem eine sparsame und wirt-

schaftliche Haushaltsführung bescheinigt. Dies wiederum ist aber der Schlüssel für die Erwirtschaftung einer Nettoinvestitionsrate, eines der wichtigsten Bewertungskriterien der Leistungsfähigkeit eines kommunalen Haushaltes. In der Kernverwaltung liegen wir mit 1,9 Beschäftigten pro 1.000 Einwohner deutlich unter der höchst zulässigen Zahl von 2,8 Beschäftigten pro 1.000 Einwohner. Unsere Haushaltssatzung entspricht bei der Grundsteuer den Steuerhebesätzen der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern (SMI). Der Gewerbesteuerhebesatz befindet sich kommunalpolitisch gewollt etwas unter der Empfehlung des SMI.



Foto: Händrik Heidler

*Fortsetzung auf Seite 3*

## Aus unserem Inhalt

Arzttermine, Jubiläen .....	S. 2
Feuerwehrdienste, Sitzungstermine .....	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe .....	S. 4
Vereinsnachrichten, Sonstiges .....	S. 6
Öffentliche Bekanntmachung .....	S. 9
Stadtnachrichten .....	S. 10

# WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Februar -



01.02.	SR Dr. med. Klemm Tel. (03 73 49) 82 77	Scheibenberg, Elterleiner Straße 3
02.02. - 04.02.	Dr. med. Herrmann Tel. (0 37 33) 6 50 50	Schlettau, Pestalozzistraße 3
05.02. - 08.02.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	Schlettau, R.-Breitscheid-Str. 3
09.02. - 11.02.	Dipl.-Med. Oehme Tel. (03 73 44) 82 61	Crottendorf, An der Arztpraxis
12.02. - 15.02.	SR Dr. med. Klemm Tel. (03 73 49) 82 77	Scheibenberg, Elterleiner Straße 3
16.02. - 22.02.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	Schlettau, R.-Breitscheid-Str. 3
23.02. - 01.03.	SR Dr. med. Klemm Tel. (03 73 49) 82 77	Scheibenberg, Elterleiner Straße 3

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

### Zur freundlichen Beachtung:

Die Arztpraxis SR Dr. med. Klemm, Elterleiner Straße 3, bleibt am 5. und 6. Februar nachmittags geschlossen.

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - Februar -



29.01. - 04.02.	Dr. Rolf Meier Tel. (0 37 33) 2 27 34	Königswalde, Fabrikstraße 4 a
05.02. - 11.02.	Dr. Reinhold Weigel Tel. (0 37 33) 6 68 80 oder (01 71) 7 70 85 62	Annaberg-Buchholz, Nelkenweg 38
12.02. - 18.02.	Dr. Peter Levin Tel. (03 73 46) 17 77	Geyer, An der Pfarrwiese 56
19.02. - 25.02.	DVM Chr. Günther Tel. (0 37 33) 6 44 22	Schlettau, Schützenhausstr. 26
26.02. - 04.03.	DVM G. Schnelle Tel. (0 37 33) 2 68 37 oder (01 71) 2 33 67 10	Schlettau/ OT Dörfel, Dorfstraße 22

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

### - Februar -



03.02. + 04.02.	Herr Dr. Konrad Krauß Tel. (03 73 43) 26 00	Jöhstadt, Pleiler Str. 207
	Herr ZA Klaus Härtwig Tel. (03 73 46) 61 92	Geyer, Altmarkt 15
10.02. + 11.02.	Herr DS Armin Melzer Tel. 74 70	Elterlein, Hohle Gasse 4
17.02. + 18.02.	Frau DS Kerstin Siegert Tel. (0 37 33) 5 34 58	Mildenaу, Plattenthalweg 2 a
24.02. + 25.02.	Frau DS Anita Grummt Tel. (0 37 33) 6 12 82	Schlettau, Böhmische Str. 9

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite - Verschiedenes)

## Mütterberatung

in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg, jeden 2. Mittwoch im Monat, diesmal am 14.02.2001 von 9.00 bis 11.00 Uhr



## Geburtstage

### - Februar -



1. Februar	Herr Wilfried Kreißl, Schulstraße 1	70 Jahre
5. Februar	Frau Marie Janke, Silberstraße 6	90 Jahre
5. Februar	Frau Lisa Keller, Salomonisstraße 6	70 Jahre
15. Februar	Frau Ilse Neubert, Crottendorfer Str. 6	92 Jahre
15. Februar	Herr Werner Lohse, Silberstraße 35	75 Jahre
17. Februar	Herr Fritz Meyer, R.-Breitscheid-Str. 3	75 Jahre
22. Februar	Frau Lisa Süß, Elterleiner Str. 25	70 Jahre
25. Februar	Frau Dora Uhlig, Goethestraße 3	87 Jahre

*Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.*



**REDAKTIONSSCHLUSS**  
bis jeweils 15. des vorhergehenden Monats

Fortsetzung von Seite 1

Die Verschuldung der Stadt Scheibenberg hat per 31.12.2000 2.918 DM pro Einwohner betragen. Trotz deutlicher Verringerung gegenüber den Vorjahren belegen wir im Landkreis einen hinteren Platz. Bei dieser Betrachtungsweise muss allerdings die kommunale Wohnungswirtschaft, die in Scheibenberg nach wie vor komplett über den städtischen Haushalt abgewickelt wird, Beachtung finden. Ohne die Wohnungsverwaltung würde die Verschuldung bei ca. 960 DM pro Einwohner liegen.

Mit der abschließenden Stellungnahme des Landratsamtes können wir an die Realisierung der Aufgaben des kommunalen Haushaltes 2001 herangehen. Insgesamt werden 7.192.436 DM in den Einnahmen als auch im Ausgabenbereich zu bewältigen sein. Davon liegen 2.350.400 DM im investiven Bereich.

Aus heutiger Sicht zeichnet sich jedoch ein Erschwernis des Haushaltsvollzuges durch Mindereinnahmen bei der Schlüsselzuweisung und den Anteilen an der Einkommensteuer deutlich ab. Dieser Trend setzt sich in den Folgejahren fort und kann durch sich zwar erhöhende eigene Steuereinnahmen nicht komplett kompensiert werden. Im Ergebnis bleibt der enorme Sparkurs erhalten.

Wichtiges ist von Unwichtigem zu trennen. Hierzu sollten wir weiterhin gemeinsam entscheiden, denn darin liegt nach wie vor die große Chance, trotz Sparzwängen Finanzspielräume für alles Wichtige zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Wolfgang Andersky  
Bürgermeister



## Feuerwehrdienste

### Oberscheibe:

**Freitag, 09. Februar 2001, 19.30 Uhr** – Gerätehaus  
Besuch Technisches Hilfswerk

**Freitag, 16. Februar 2001, 20.00 Uhr** – Erbgericht  
Knoten- und Leinenverbindungen (Wehrleiter)

### Scheibenberg:

**Montag, 05. Februar 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus  
technische Hilfeleistung (Schere, Spreizer, Winden)

**Montag, 19. Februar 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus  
Funkbelehrung, Brände an elektrischen Anlagen

## SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils  
am **1. Sonnabend** des Monats  
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 3. Februar 2001**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit  
**2 x** ausgelöst.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## Sitzungstermine

Stadtratssitzung ..... Montag, **19. Februar 2001**

Bauausschusssitzung ..... Mittwoch, **21. Februar 2001**

Haushalts- und  
Finanzausschusssitzung ..... Mittwoch, **28. Februar 2001**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) **18.00 Uhr**.

Ortschaftsratssitzung ..... Mittwoch, **14. Februar 2001,**

**19.00 Uhr im Erbgericht**

**Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.**

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin



**Spendenkonto**  
„Für unner Scheimbarg“



Kreissparkasse Annaberg      Konto-Nr.: 3 582 000 175  
BLZ: 870 570 00

**Kontostand per 15.01.2000 896,61 DM**



## NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



### *Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, werte Gäste!*

Für unseren 7. Bauabschnitt, es ist der letzte dieser Baumaßnahmen, laufen die Planungen so schnell wie nur möglich, damit im Festjahr diese Arbeiten auch termingerecht fertig gestellt werden können.

Es ist ja geplant, dass das Ergebnis dieser Baumaßnahme, die seit dem 8. Januar 1996 in unserem Ortsteil Oberscheibe jeder Bürger verfolgen konnte, zu Beginn der Festtage am 16. August 2001 in einem würdigen Rahmen übergeben werden soll.

Wie in den letzten Jahren hat das Architektur- und Ingenieurbüro Aring, Annaberg, diesen Zuschlag der Projektierungsarbeiten erhalten.

Somit können in den nächsten Wochen die Ausschreibungen dieser Bauarbeiten erfolgen.

Geplant ist:

- Erneuerung der Straßendecke
- Straßenbeleuchtung

Die Stadträte werden in den nächsten Sitzungen entscheiden müssen, welche Firma für diesen Bauabschnitt den Zuschlag erhält.

Die Baukosten belaufen sich auf:

	375.000,00 DM	
davon	300.000,00 DM	Fördergelder
und	75.000,00 DM	Eigenanteil.

Hoffen wir auf einen zügigen Baubeginn, dass wir uns mit unseren Gästen zur 600-Jahr-Feier über komplett sanierte Dorfstraße, Dorfbach, Straßenbeleuchtung freuen können. Bereits mehrfach informierte ich Sie schon über die Arbeitsgruppen zur Vorbereitung unserer 600-Jahr-Feierlichkeiten. Sollten Sie Lust und Ideen haben, dann melden Sie sich doch bei den Leitern der jeweiligen Arbeitsgruppe.

Hier nochmals die Bekanntgabe der einzelnen Bereiche:

Schirmherr der Festtage:	Bürgermeister W. Andersky
Koordinator:	Ortsvorsteher W. Gruß
Arbeitsgruppe Festumzug:	Christine Trommler
Arbeitsgruppe Finanzen:	Eva-Maria Klecha
Arbeitsgruppe Kultur:	Bernd Fischer
Arbeitsgruppe Technik:	Christian Fiedler

Für unsere Tombola nimmt gerne ab sofort Barbara Hutt, Eigenheimstraße 60, Spenden oder Sachpreise jeglicher Art dankend entgegen.

Und nun noch einige Gedanken zur Rentnerweihnachtsfeier im Berggasthaus auf dem Scheibenberg. Wenn es auch schon wieder einige Wochen her ist, so glaube ich doch, dass sich alle Beteiligten gerne noch daran erinnern.

So gestalteten durch manch gelungene Darbietung ein paar gemütliche Stunden:

- die Kindergartenkinder
- die Schüler der Grundschule
- Herr Gottfried Zönnchen auf seinem Keyboard mit seinen weihnachtlichen Liedern zum Mitsingen
- und die „Märguschen“



*Kinder der Grundschule beim Theaterstück*



*Aber vor allem hat man alte Bekannte wieder einmal gesehen und konnte von längst vergangenen Zeiten plaudern.*

*Lesen Sie weiter auf Seite 5*



Allen, die diese Rentnerweihnachtsfeier vorbereiteten, möchte ich im Namen aller Oberscheibener ein herzliches Dankeschön sagen. Vom Fahrdienst bis hin zu denjenigen, die diese Feier festlich ausgestaltet und organisierten.

*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,*  
vor 600 Jahren siedelten sich die ersten Familien hier in Oberscheibe an, dies ist urkundlich bewiesen. Wollen wir dies zum Anlass nehmen, um den 600. Geburtstag unseres Ortsteiles Oberscheibe besonders festlich zu begehen. Dies sollten wir unseren Vorfahren schuldig sein.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr

*Werner Gräß*

Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe



Für die zahlreichen Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke anlässlich meines

### **80. Geburtstages**

möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Ein ganz besonderes Dankeschön  
meinen lieben Kindern, Schwiegerkindern,  
Enkeln, meiner Schwester und Familie,  
meinen Schulkameradinnen,  
Herrn Bürgermeister Andersky,  
Herrn Pfarrer Schmidt-Brücken,  
dem Kindergarten und Erziehungverein.

**Hanna Schubert**



### Garagen-Bauland

Die Stadt Scheibenberg bietet am Schwarzbacher Weg **Bauland für Garagen** an.

Interessenten wollen sich bitte zur weiteren Auskunftseinholung in der Stadtverwaltung Scheibenberg, Hauptamt, melden.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

### Heimatmuseumsverein e. V. Scheibenberg

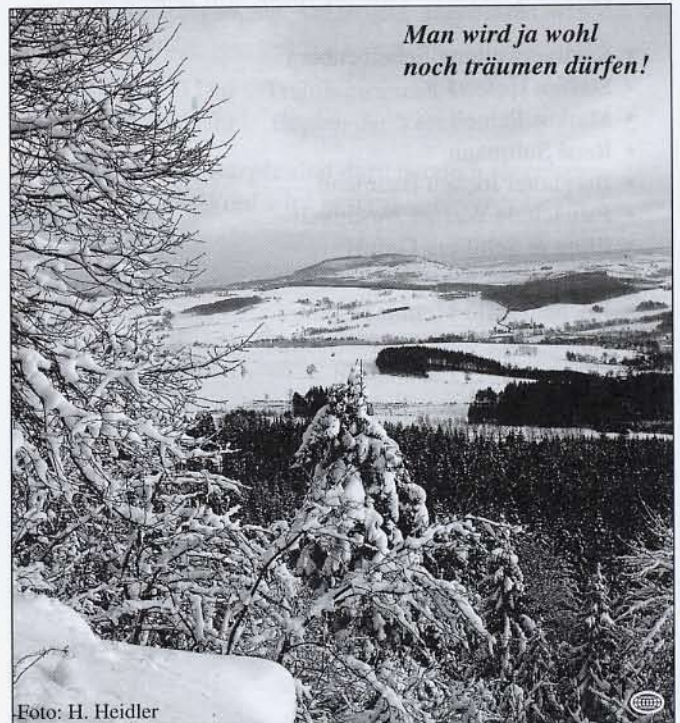
#### Hallo Kinder!

#### *Winterzeit – Märchenzeit – Ferienzeit*

Am Donnerstag, **15. Februar 2001**, laden wir euch **15.00 Uhr** ins Heimatmuseum Scheibenberg in den Raum unserer Sonder-schau zu einer **Märchenstunde** ein.

Eintritt ist frei. Ihr bekommt noch eine Kleinigkeit geschenkt.

Heimatmuseumsverein e. V.



*Man wird ja wohl  
noch träumen dürfen!*

Foto: H. Heidler

Formulare

**Achtung! Bilder in Farbe!**  
Sie können das Amtsblatt (Auszüge)  
im Internet unter folgender Internet-  
Adresse finden:

[www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg](http://www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg)

Infos

# Der Scheibenberger Rassegeflügelverein e. V. berichtet:



Am 6. und 7. Januar 2001 fand unsere Rassegeflügelshow im Vereinsheim „Hühnerfarm“ statt.

Diese Ausstellung stand unter dem Motto „125 Jahre organisierte Rassegeflügelzucht in Scheibenberg“. Für die überbrachten Glückwünsche und Präsente zum Vereinsjubiläum bedanken wir uns ganz herzlich bei unserem Bürgermeister, den Sportfreunden des MSC Scheibenberg und bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Scheibenberg.

Züchter aus den Vereinen Neundorf, Schwarzbach, Elterlein und Scheibenberg zeigten 147 Tiere. Den Wanderpokal für Hühner errang Bernd Fritzsch auf Zwerg-Welsumer, den Wanderpokal für Tauben errang Heinz Hübner auf Altdeutsche Mohrenköpfe schwarz und den Leistungspokal der Stadt Scheibenberg errang Matthias Hübner auf Schmalkaldener Mohrenköpfe schwarz. Weitere Großehrenpreise konnten die Zuchtfreunde Manfred Sändig auf Dominikaner, G. und F. Fuhrmann auf Perlhühner blau, Egon May auf Altenglische Zwergkämpfer bunt, Günter Müller auf Deutsche Modeneser schiatti weiß und Jens Krämer auf Sächsische Weißschwanztaube rot erringen.

Für die große Hilfe unserer Sponsoren bei der Durchführung dieser Ausstellung bedanken wir uns ganz herzlich. Folgende Bürger, Firmen und Gewerbetreibende haben uns durch persönlichen Einsatz, Geld- und Sachspenden sehr geholfen:

- Stadtverwaltung Scheibenberg
- Steffen Hofestädt
- Markus Peinelt
- René Soltmann
- Berghotel Jochen Baumann
- Fahrschule Werner Nestmann
- Illing & Schilling GmbH
- Klempnerei Andreas Köthe
- Küchenstudio Matthias Hübner
- Autoservice und Karosseriebau Schmiedel Markersbach
- Tannenberger Landhandel
- Privatbrauerei Fiedler
- Edeka Lothar Enderlein
- Mineralöle und Tankstelle Roland Schmidt
- Spedition und Gütertransport Wolf GmbH
- Bäckerei Thomas Kreißl
- Blumengeschäft Johannes Großer
- Malermeister Erhard Kowalski
- Gärtnerei Hahn Markersbach
- Jeans Corner Annaberg
- Fa. Werbär Jahnsbach

Als nächste Veranstaltung plant unser Verein ein **Hähne-wettkrähen**, welches im **Monat Mai** stattfinden soll.

Wer unserem Verein beitreten möchte, melde sich bitte bei **Jens Krämer, Schillerstraße 4.**

Der Vorstand des RGZV Scheibenberg

## Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



### Brandschutzwesen / Jugendarbeit (1)

Nach dem Zweiten Weltkrieg verstand man den Wiederaufbau des Feuerwehrwesens als gesamtgesellschaftliche politische Aufgabe. Im Rahmen eines zentralen staatlichen Ordnungs- und Sicherheitssystems war das Brandschutzwesen von 1945 bis 1949 mal den Kommunen und mal der Polizei unterstellt. 1949 wurde das gesamte Brandschutzwesen durch ein vorläufiges Statut und eine Verordnung der Deutschen Verwaltung des Inneren unterstellt.

Mit der Gründung der DDR am 7. Oktober 1949, der Auflösung der Länder 1952 und der Bildung von Bezirken wurde das Prinzip des Brandschutzes als staatliche Aufgabe durch einheitliche Gesetzgebung und staatliche Dienstaufsicht über das Brandschutzwesen und die Feuerwehren weiter ausgebaut. Da aber auch die Feuerwehren in der DDR Nachwuchssorgen hatten, kam es ab 1950 zur Bildung von Jugendgruppen in vielen freiwilligen Feuerwehren sowie zum Auftrag an die 1949 gegründete Jugendorganisation „Freie Deutsche Jugend (FDJ)“, aus ihren Reihen künftige Mitglieder für die Feuerwehren zu werben. Der Erfolg war gering. Zu Hilfe kam den freiwilligen Feuerwehren schließlich eine Anweisung über die außerschulische Bildung und Erziehung der Schüler im Jahr 1955, nach der an den Schulen Arbeitsgemeinschaften mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen außerhalb des Unterrichts eine sinnvolle Freizeitgestaltung anzubieten, zu gründen waren.

Damit war auch die Grundlage für die Bildung von Arbeitsgemeinschaften (AG) „Junge Brandschutzhelfer“ gegeben. Diese AG wurden in der Regel von erfahrenen Angehörigen der freiwilligen Feuerwehren geleitet. Die AG „Junge Brandschutzhelfer“ in Scheibenberg hatte es nicht leicht, immer wieder genügend Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 16 Jahren als möglichen Nachwuchs für die Feuerwehr zu gewinnen. Entscheidend für das relativ geringe Interesse war sicher auch, dass kein einziger Lehrer in den Reihen der freiwilligen Feuerwehr zu finden war und somit eine Vorbildwirkung für die Schüler ausblieb. So war es allein den Kameraden der Feuerwehr, die die Ausbildung der AG-Mitglieder durchführten, zu verdanken, dass die AG „Junge Brandschutzhelfer“ in Scheibenberg eine durchschnittliche Stärke von 15 Jungen und Mädchen zu verzeichnen hatte. Aus dieser AG konnte die Wehr eine Anzahl heute aktiver Kameraden übernehmen, die teilweise in verantwortlichen Positionen ihren Dienst versehen. Mit dem Zusammenbruch der sozialistischen Struktur kam es 1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR auch zum Aus für die AG „Junge Brandschutzhelfer“. Als Nachfolger bildeten sich die Jugendfeuerwehren.

wird fortgesetzt

FFw Scheibenberg  
Köhler  
Pressewart

## Berufliches Schulzentrum für Technik

### Computerfreaks verbinden Beruf und Hobby

Eine Premiere in Sachen Ausbildung erlebt zur Zeit das Berufliche Schulzentrum für Technik Annaberg auf dem Gebiet der Automatisierungs- und Computertechnik.

Seit September lernen und arbeiten in den modern ausgestatteten Lehr- und Praktikumsräumen des Schulzentrums 26 hoch motivierte und äußerst engagierte Jugendliche für den bundesweit anerkannten Abschluss als „Technischer Assistent für Automatisierungs- und Computertechnik“.

So lang wie die Bezeichnung dieses Berufes ist auch der Weg zum erfolgreichen Abschluss und damit zum Start in den Arbeitsmarkt.

Er führt über eine fundierte Theorie, sehr praxisnahe Labor- und Werkstattausbildung auf den folgenden Gebieten:

- Elektrotechnik / Elektronik
- Messtechnik
- Steuerungs- und Regelungstechnik
- Automatisierungstechnik
- Computerhardware
- Betriebssysteme
- Programmiersprachen
- Anwendungssoftware
- Netzwerktechnologien

zu einer staatlichen anerkannten Prüfung.

Da aber einem marktwirtschaftlich operierenden Unternehmen ein im Bitmuster denkender „Fachidiot“ ebenso wenig nützt wie die hochwertigste Computertechnik ohne intelligente Bediener, gibt es noch einen zweiten wesentlichen Ausbildungsschwerpunkt.

Die angehenden Technischen Assistenten für Automatisierungs- und Computertechnik erarbeiten sich in den allgemein bildenden Fächern ein gerüttelt Maß an Sozialkompetenz und die erforderliche Basisqualifikation für das im Technologiezeitalter notwendige lebenslange Lernen.

Bei dieser Vielzahl an anspruchsvollen Inhalten verwundert es nicht, dass die angehenden Technischen Assistenten die im Rahmen der zweijährigen Ausbildung zur Verfügung stehende Zeit als zu knapp betrachten.

Als logische Konsequenz wurde in Zusammenarbeit Schüler-Lehrer eine Arbeitsgemeinschaft **Automatisierungs- und Computertechnik** ins Leben gerufen. Hier werden in Form von Projektarbeiten interessierende Themen der Informationstechnologien erarbeitet bzw. Unterrichtsinhalte vertieft.

So wird zur Zeit unter anderem fieberhaft an einer niveauvollen Internetpräsentation der Schule und ihrer Partner gearbeitet.

Um das beispielhafte Engagement der sich in der Ausbildung befindenden Jugendlichen nach erfolgreich absolvierter Ausbildungszeit und den sich anschließenden Abschlussprüfungen im Juli 2002 auch in anspruchsvolle und gesicherte Arbeitsplät-

ze münden zu lassen, ist es zusätzlich für jeden angehenden Assistenten erforderlich, jeweils mindestens zwei vierwöchige Betriebspraktika zu absolvieren (das 1. im Juli 2001, das 2. im Juni 2002).

Auch die Suche nach Praktikumsbetrieben haben die Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Schule bereits in Angriff genommen.

*Um den Suchprozess möglichst effektiv und vor allem erfolgreich zu gestalten, wären die angehenden Automatisierungs- und Computerspezialisten potentiellen Praktikumsbetrieben mit derartigem oder artverwandtem Tätigkeitsfeld für eine Kontaktaufnahme sehr dankbar.*

Ansprechpartner: Herr M. Schubert  
Tel.: (0 37 33) 42 61 03 oder 42 60  
E-Mail: m.schubert@tira.de  
Postanschrift:  
Hans-Witten-Straße 5,  
09456 Annaberg-Buchholz

## Liebe Einwohner von Scheibenberg und Oberscheibe!

Wir, der MSC Scheibenberg, möchten bei guten Schneeverhältnissen nach langer Zeit wieder ein Skijöring durchführen.

Die Veranstaltung ist an einem Samstag in der Nähe des Bauhofes geplant, der Termin wird auf Aushängen, die kurzfristig angebracht werden, bekannt gegeben.



Ablauf: 10.00 Uhr Trainingsrunden  
13.00 Uhr Beginn der Veranstaltung

Sportinteressierte Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Der Vorstand



*Skijöring des MSC-Scheibenberg sah Hunderte Zuschauer an der Strecke. Werner Unger mit seiner Maschine und seinem „Hänger“.*

# Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



## Wir haben ein Ziel

Wir – damit meine ich diesmal uns als Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Scheibenberg. Es ist ein anspruchsvolles Ziel – Erholungsort. Seit dem 01. 11. 2000 ist uns dieser verpflichtende Name erlaubt. Ein schöner Erfolg für unsere Bergstadt und danke an alle, die sich dafür mit ganzer Kraft eingesetzt haben. Nun gilt es. Aufgaben sollten uns mitgeteilt, einem jeden Verein vorgelegt werden, damit der Zieleinlauf Jahr für Jahr gelingt. – Sicher ist es ein Titel auf Zeit und will jedes Jahr neu erarbeitet werden.

Auch wir wollen dazu als EZV unseren Beitrag leisten. Das haben wir uns zumindest vorgenommen.

Anregungen von euch, liebe Heimatfreunde, würden uns da sehr weiterhelfen.

Und so soll es uns wieder voranbringen, das neue Vereins-Arbeits-Jahr mit dem froh machenden Gruß

„Glück auf!“  
U. Flath

Eine Bitte noch, ab und zu die „Rundschau“ zur Hand nehmen und sich informieren, was los ist im Verein. Wer freut sich darüber? Na klar, Rebekka, wenn ihr dann dabei seid. Gleich muss ich fragen, nur Rebekka? Oder tut es gut, wenn wir da und dort immer mal ein paar Leutchen mehr sind? – Gemeinsamkeit ist die Tugend eines Vereines! Danke.

## Wir laden herzlich ein

### *Sonnabend, 17. Februar 2001 – Winterspaziergang*

13.30 Uhr am Metho-Heim – Brauereibesichtigung

### *Sonnabend, 24. Februar 2001 – heute wird's sportlich*

13.30 Uhr an der Apotheke – Bowling im Hotel „Schatzenstein“ Elterlein (Kann auch nur als Ausflug genutzt werden.)

Ein ehrendes Gedenken  
für unsere verstorbene Heimatfreundin

**Christa Springer**

† 17. Januar 2001

**Reihengarage Nähe Plus-Markt  
zu kaufen gesucht**

Telefon (03 73 49) 7 68 71

## *Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:*

### Die größten Ängste

Jeder Mensch hat vor irgendetwas Angst. Der eine vor dem Reden in der Öffentlichkeit, der andere hat Höhenangst, einer hat Angst vor Herzinfarkt oder Krebs, wieder ein anderer hat Angst vor dunklen Räumen, Hunden, Spinnen oder dem Tod. Angst ist wie eine Falle. Sie kann uns lähmen und uns allen Lebensmut nehmen. Sie schüchtert uns ein und bewirkt Minderwertigkeitsgefühle im Hinblick auf andere Menschen und Anforderungen. Angst wirkt wie ein Vergrößerungsglas und kann aus eigentlich kleinen Objekten unter Umständen etwas unüberwindlich Riesiges machen.

Viele Menschen leiden unter dem „Was-wäre-wenn-Syndrom“. Wie ein Hund, der seinen Schwanz jagt, fassen sie keinen Entschluss, weil der Gedanke „Was wäre, wenn...“ stets neue Sorgen aufwirft. In Gottes Wort steht: Wer sich aber auf den Herrn verlässt, wird beschützt.“

Angst bewirkt seelischen Schmerz. Wenn wir ein furchtsames Gefühl haben, sollten wir es als Warnsignal Gottes auffassen, dass wir neues Vertrauen zu ihm fassen müssen. Kein Mensch kann gleichzeitig Angst und Vertrauen haben!

*„Menschenfurcht bringt zu Fall, wer sich aber auf den Herrn verlässt, wird beschützt.“*

### Unsere Veranstaltungen im Februar 2001:

#### **Freitag, den 02. 02. 2001**

19.30 Uhr MitArbeiterKreis bei Anke

#### **Samstag, den 03. 02. 2001**

19.00 Uhr Gemeindeabend mit Lotte Bohrmüt;  
Thema: Unglaublich und doch wahr –  
Gottes JA zu uns.

#### **Freitag, den 09. 02. 2001**

19.30 Uhr EC-Treff

#### **Samstag, den 10. 02. 2001**

18.00 Uhr Jugendstunde mit Markus;  
Einleitung: Karsten L.

#### **Samstag, den 17. 02. 2001**

18.00 Uhr Jugendstunde mit Eva;  
Einleitung: Anke

#### **Samstag, den 24. 02. 2001**

18.00 Uhr Jugendstunde mit Anne;  
Einleitung: Bianca





## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 14. Juni 1999 beschloss der Stadtrat der Stadt Scheibenberg am 20. November 2000 in öffentlicher Sitzung folgende Satzung:

### Haushaltssatzung / Haushaltsplan der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 2001

Die **Satzung** wird öffentlich in der Zeit

*vom 13. Februar 2001 bis  
einschließlich 22. Februar 2001*

an den Amtstafeln

Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus  
August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus  
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe


bekannt gemacht und liegt des Weiteren zur Einsichtnahme für jedermann während der Amtsstunden im Rathaus, Hauptamt, aus.

Der **Haushaltsplan** liegt während der Zeit

*vom 23. Februar 2001 bis  
einschließlich 05. März 2001*

während der Amtsstunden im Rathaus, Hauptamt, zur Einsichtnahme aus.

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2001 in Kraft.

  
Andersky  
Bürgermeister

## Veranstaltungen in der Bergstadt Scheibenberg im Jahr 2001

### Veranstaltungskalender 2001

Zur Koordinierung und Publizierung der geplanten Scheibenger Feste im Jahr 2001 bitten wir alle Veranstalter um Mitteilung ihrer Fest-Termine

**bis spätestens 28. Februar 2001**

in der Stadtverwaltung Scheibenberg, Hauptamt.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## Haushaltssatzung der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 2001

Aufgrund von § 74 der SächsGemO hat am 20. November 2000 der Stadtrat folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001 beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit  
– in DM –

1. den Einnahmen und Ausgaben  
von je 7.192,436,00  
davon  
im Verwaltungshaushalt  
Einnahmen und Ausgaben von je 4.842.036,00  
im Vermögenshaushalt  
Einnahmen und Ausgaben von je 2.350.400,00
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen  
Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)  
von 0,00
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungs-  
ermächtigungen von 0,00

### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt  
für die Gemeindekasse auf 800.000,00 DM.


### § 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)  
auf 270 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)  
auf 350 v. H.  
der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer  
auf 365 v. H.  
der Steuermessbeträge.

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen

Scheibenberg, den 22. Januar 2001

  
Andersky  
Bürgermeister

# STADTNACHRICHTEN

## Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Fortsetzung aus Amtsblatt Januar 2001

### In der 10. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 16. Oktober 2000 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

#### Öffentlicher Teil:

- ▲ Das Planungsbüro ARING legte der Stadt Scheibenberg einen Vertrag zur Sanierung des Kindergartens vor. Der Vertrag beinhaltet die Sanierung in 3 Bauabschnitten in den Jahren 2001, 2002 und 2003.

Summe der vorläufigen anrechenbaren Baukosten: 200.000,00 DM

daraus Planungsaufwand für

Leistungsphasen 1 bis 7: ca. 15.000,00 DM

Tragwerksplanung: ca. 6.000,00 DM

bauphysikalische Nachweise: ca. 1.220,00 DM

#### Sonderleistungen wie Gebäudeaufmaß,

Gestandszeichnung: ca. 1.200,00 DM

Honorar netto: 23.420,00 DM

16 % Mehrwertsteuer: 3.747,20 DM

Honorar brutto: 27.167,20 DM

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg erteilt dem Architektur- und Ingenieurbüro ARING Annaberg den Zuschlag zur Planung für die Leistungsphasen 1 bis 7 nach HOAI. Die Verwaltung wird ermächtigt, den entsprechenden Ingenieurvertrag unter den o. g. Bedingungen abzuschließen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt gemäß § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen die Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung/Haushaltsplan der Stadt Scheibenberg (Landkreis Annaberg) für das Haushaltsjahr 2001.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestellt als Stadtrat der erfüllenden Gemeinde Stadt Scheibenberg der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau gemäß § 80 SächsPolG Frau Karin Mattern, geb. am 30. November 1954, wohnhaft in 09487 Schlettau, Waldweg 1 A, rückwirkend zum 01. Oktober 2000 zum gemeindlichen Vollzugsbediensteten der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau.
- ▲ Gemäß § 41 Absatz 2 und 7 KomWahlG setzt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg das Ende der Einreichungsfrist für neue Wahlvorschläge zur etwaigen Neuwahl für den Bürgermeister der Stadt Scheibenberg am 24. Juni 2001 auf den 14. Juni 2001 fest.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt dem Abschluss einer Planungsvereinbarung zwischen dem Straßenbauamt Zwickau und der Stadt Scheibenberg zur Planung und zum Ausbau der Ortsdurchfahrt im Zuge der Staatsstraße S 258 vom Netzknotenpunkt 5443 005 Station 0,703 (DBAG-Bahnübergang) bis Netzknotenpunkt 5443 005 Station 3,694 (Gemarkungsgrenze Elterlein) als Gemeinschaftsmaßnahme zu.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt gemäß § 22 SächsGemO für die Einwohnerversammlungen im Jahr 2000 folgende Termine:

21. November 2000, 19:30 Uhr, Sportlerheim Scheibenberg

28. November 2000, 19:30 Uhr, Erbgericht Oberscheibe.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Annahme des Angebotes Nr. 000565 der Firma Heidler & Fahle vom 10. Oktober 2000 für die bisher erbrachten Leistungen „Präsenz im Internet“.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Annahme des Angebotes der Firma Heidler & Fahle vom 10. Oktober 2000 bezüglich des Vertrages über Internet-Präsenz bei IDE im Tarif 25.

#### Nicht öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt bezüglich eines Grundstückkaufantrages die Verwaltung mit der Kaufvertragsverhandlung. Vor Abschluss des Kaufvertrages ist der Stadtrat über den Stand der Dinge zu informieren.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf die gemeindlichen Vorkaufsrechte gemäß §§ 24 ff. BauGB und nach dem Denkmalschutzgesetz bezüglich des Flurstückes Nr. 263/18 der Gemarkung Oberscheibe in einer Größe von 382 m<sup>2</sup> zu verzichten. Gegen die Veräußerung bestehen keine Einwände.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Verwaltung, bezüglich der Übertragung des hiesigen Kindergartens in freie Trägerschaft mit Interessenten ins Gespräch zu kommen. Der Stadtrat ist hierüber regelmäßig zu informieren.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt das Programm zur Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde zwischen Huisseau-sur-Mauves und Scheibenberg entsprechend der Anlage 5.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt als Partnerschaftsgeschenke anlässlich der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde Huisseau-sur-Mauves und Scheibenberg: 1 von Gerhard Poller geschnitzter Bergmann: ca. 200 DM 1 Kiescollage von Herrn Ray Kunzmann mit dem Stadtwappen der beiden Partner: ca. 300 DM.
- ▲ Der geschätzte Kostenrahmen zur Durchführung des Partnerschaftstreffens Huisseau-sur-Mauves - Scheibenberg aus Anlass der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde soll sich auf ca. 6.000 DM belaufen. Die Finanzierung soll wie folgt gesichert werden:  
1.000 DM Fördermittel, gewährt durch das Regierungspräsidium Chemnitz  
ca. 2.000 DM noch vorhandene Mittel aus einer früheren Partnerschaftsförderung  
Restbetrag Haushaltsmittel der Stadt Scheibenberg.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg nimmt Kenntnis vom Kündigungsschreiben einer Bediensteten und stimmt der Auflösung des Arbeitsverhältnisses per 31. März 2001 zu.

**In der 11. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 20. November 2000 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

**Öffentlicher Teil:**

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg nimmt Kenntnis, das zur ausgelegten Haushaltssatzung/-plan für das Haushaltsjahr 2001 während der Zeit der öffentlichen Auslegung vom 27. Oktober 2000 bis einschließlich 08. November 2000 sowie bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung keine Einwendungen, Anregungen, Hinweise und/oder Bedenken seitens der Einwohner und Abgabepflichtigen eingingen. Der Stadtrat stellt somit abschließend fest, dass keine Einwendungen gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO vorliegen, über die zu beschließen wäre. Somit wird auf Grund von § 74 SächsGemO die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001 beschlossen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt und beschließt nachträglich die Handlung der Verwaltung bezüglich der Umschuldung des Restkreditbetrages in Höhe von 460.000 DM (Ursprungsschuld 1 Mio DM) von der Deutschen Ausgleichsbank nach Ablauf der Zinsbindung per 15. November 2000 auf die Volksbank Erzgebirge eG/Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG Hamburg. Der Kreditvertrag ist als Annuitätendarlehen mit 100 %-iger Auszahlung abzuschließen. Die Zinsbindung beträgt 10 Jahre, der Zinssatz 5,61 %. Das Darlehen ist in halbjährlichen Raten jeweils per 15. Mai und 15. November bis zum Ende der Zinsbindungsfrist zu tilgen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt und beschließt nachträglich die Handlung der Verwaltung bezüglich der Umschuldung des Restkreditbetrages in Höhe von 108.240 DM (Ursprungsschuld 132.000 DM) von der Weberbank nach Ablauf der Zinsbindung per 15. November 2000 auf die Volksbank Erzgebirge eG/Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG Hamburg. Der Kreditvertrag ist als Annuitätendarlehen mit 100 %-iger Auszahlung abzuschließen. Die Zinsbindung beträgt 5 Jahre, der Zinssatz 5,44 %. Das Darlehen ist in halbjährlichen Raten jeweils per 15. Mai und 15. November bis zum Ende der Zinsbindungsfrist zu tilgen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt der Änderungsverordnung des Landkreises Annaberg zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales „Schilfwiese am Scheibenberg“ in der Fassung vom 01. Dezember 2000 unter Beachtung der geänderten Fläche des Gebietes zu.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt dem 1. Nachtrag zum Vertrag Nr. 131 03 69/070/64 10 vom 09. Dezember 1999 mit einer Stundenerhöhung für Mitarbeiter, die technische und wirtschaftliche Aufgaben erfüllen, von 48 Stunden und für Technische Zeichner von 7 Stunden zu.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt dem Befreiungsantrag des Herrn Steffen Brunner bezüglich der Festsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 der Stadt Scheibenberg zur Einhaltung der Baugrenzen zu. Die Überschreitung der nordöstlichen Baugrenze auf dem Flurstück Nr. 392/20 der Gemarkung Scheibenberg kann, wie im vorgelegten Lageplan vorgesehen, erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt und bevollmächtigt, das Flurstück Nr. 602 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von ca. 14.180 m<sup>2</sup>, Grundstück der stillgelegten Eisenbahnstrecke Scheibenberg - Zwönitz, bei der Oberfinanzdirektion Berlin zur Überführung in kommunales Eigentum zu beantragen.

**Nicht öffentlicher Teil:**

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg rät zwei Bürgern der Stadt Scheibenberg auf Grund ihres Antrages zur Übernahme des gemeindlichen Betriebskostenanteiles für die Betreuung ihres Kindes in einer Kinderkrippe der Stadt Annaberg-Buchholz durch die Stadt Scheibenberg, zur Begründung ihrer finanziellen Bedürftigkeit zunächst einen Antrag auf Wohngeld bzw. Lastenzuschuss zu stellen. Außerdem wird sich Bürgermeister Andersky bei Oberbürgermeister Hermann, Stadt Annaberg-Buchholz, um einen Kinderbetreuungsplatz für das Kind bemühen, auch wenn die Stadt Scheibenberg den zur Rede stehenden Betriebskostenanteil nicht übernimmt. Zur Wahrung der Gleichbehandlung wird die Verwaltung beauftragt, sich mit der Antragstellerin in Verbindung zu setzen, der kurz vor diesem Sachverhalt in einer analogen Angelegenheit ebenfalls ein abschlägiger Bescheid erteilt wurde. Die Antragstellerin wird gebeten, ihre finanziellen Verhältnisse vorzutragen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt auf Antrag der Notarin Gahlert bezüglich der Urkundenrolle Nr. 946/2000 das Rechtsgeschäft und die Auflassung nach §§ 19, 20 BauGB. Des Weiteren wird beschlossen, auf die gemeindlichen Vorkaufsrechte gemäß § 24 BauGB bezüglich einer Teilfläche des Flurstückes Nr. 296/10 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von ca. 40 m<sup>2</sup> zu verzichten. Gegen die Veräußerung bestehen keine Einwände.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf die gemeindlichen Vorkaufsrechte gemäß §§ 24 ff. BauGB und nach dem Denkmalschutzgesetz bezüglich des Flurstückes Nr. 67/3 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von 357 m<sup>2</sup> zu verzichten. Gegen die Veräußerung bestehen keine Einwände.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt den mit Urkundenrolle Nr. 957/2000 vor der Notarin Gahlert geschlossenen Vertrag gemäß § 144 BauGB.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Verwaltung, die Verhandlung mit dem Hundesportzentrum Münzner bezüglich der Nutzung des Sportplatzes am sogenannten Marmorstadion als Hundesportplatz aufzunehmen.

**In der 12. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 18. Dezember 2000 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

**Öffentlicher Teil:**

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt der Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit in das Grundbuch, Blatt 220, bezüglich des Flurstückes Nr. 646/2 der Gemarkung Scheibenberg zur Sicherung der Hydrophoranlage und des Trinkwasserbehälters zu.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Verwaltung, mit dem Ingenieurbüro für Elektrotechnik, Herrn Lars Weber, einen HOAI-Vertrag zur Elektroplanung bei der Sanierung des städtischen Kindergartens in der Honorarzone II, Mindestsatz, abzuschließen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Verwaltung, mit dem Ingenieurbüro für Haustechnik König, Schneeberg, einen HOAI-Vertrag zur Heizungs-, Sanitärplanung bei der Sanierung des städtischen Kindergartens in der Honorarzone II, Mindestsatz, abzuschließen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Verwaltung, für die Preisbildung im Rahmen des Grenzregelungsverfahrens im Ortsteil Oberscheibe eine Unterlage an Hand der Bodenrichtwerte des Gutachterausschusses des Landkreises Annaberg zu erstellen. Der Sachverhalt soll grundsätzlich nochmals mit den betroffenen Grundstückseigentümern besprochen werden. Danach können Einzelgespräche mit Grundstückseigentümern folgen. Gravierende Einzelfälle sind dem Haushalts- und Finanzausschuss zur Entscheidung vorzulegen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt gemäß Beschlussvorlage Nr. 57/2000 die Sitzungstermine für die ordentlichen Sitzungen des Stadtrates, des Ältestenrates, des Bauausschusses, des Haushalts- und Finanzausschusses und des Ortschaftsrates im Kalenderjahr 2001.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Verwaltung, mit dem Ingenieurbüro Schwengfelder einen Honorarvertrag nach HOAI für die Gestaltung des Marktkreuzes, die Einordnung der Parkstände am Markt auf der West- und Ostseite sowie den dazugehörigen Straßenbau in der Honorarzone II entsprechend den Ausführungen in der heutigen Sitzung in der Art und Weise abzuschließen, als dass die Verwaltung beauftragt wird, die zur Rede stehende Nebenkostenpauschale von 5 % auf 3 % auszuhandeln.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Finanzierung des 30-WE-Gebäudes Am Regenbogen die Bildung einer Sonderrücklage in Höhe von ca. 50.000 DM durch Erwerb von Anteilen des Wertpapiers mit der Kennnummer 343 632, offener Pfandbrief der Württembergischen Hypothekbank, über die Kreissparkasse Annaberg.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Umschuldung der bei der Kreissparkasse bestehenden, zum 31. Dezember 2000 endfälligen Kredite in Höhe von 465.896,45 DM und 30.000,00 DM durch Aufnahme eines Kredites in

Höhe von 495.896,45 bei der Deutschen Genossenschafts-Hypothekbank AG über die Volksbank Erzgebirge eG mit einem Zinssatz von 4,90 v. H. Die Zinszahlung hat vierteljährlich nachträglich zu erfolgen. Der Kreditvertrag ist mit einer endfälligen Tilgung per 31.12.2003 mit Zinsbindung zu vereinbaren.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Übernahme der Trägerschaft für eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme zur Betreuung der Jugendlichen im Jugendverein „Best of Scheiberg“ e. V. Die Maßnahme soll nach Möglichkeit ab Februar 2001 mit 2 Teilzeitarbeitskräften mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von je 32 Stunden, Vergütungsgruppe wie die gleichartige bisherige Arbeitsbeschaffungsmaßnahme, für die Dauer eines Jahres beantragt werden.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die nochmalige befristete Fortsetzung dreier zum 31. Dezember 2000 auslaufenden Arbeitsverträge mit Erzieherinnen der städtischen Kindereinrichtung. Die Arbeitsverträge werden verlängert bis 31. März 2001.

**Nicht öffentlicher Teil:**

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt den mit Urkundenrolle Nr. CK 1544/2000 geschlossenen Vertrag gemäß § 144 BauGB.

**In der öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 27. September 2000 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag des Herrn Erik Lauterbach vom 05. Juni 2000 auf Teilerlass der Sommerlagerplatzmiete für seine Veranstaltung im Jahr 1998 statt zu geben. Die Platzmiete wird somit auf 1.000,00 DM gesenkt. Des Weiteren beschließt der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg grundsätzlich als Richtlinie für das Kalenderjahr 2001 die Sommerlagerplatznutzungsgebühr pro Veranstaltung für die Dauer von längstens einem Wochenende, d. h. von Freitag bis Sonntag, als Festbetrag in Höhe von 1.000,00 DM.

**In der nicht öffentlichen Haushalts- und Finanzausschusssitzung am 27. September 2000 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, einem Antrag einer Mieterin nachzukommen. Die offene Forderung aus Miete samt Mahngebühren und Mietnebenkosten wird gestundet. Der Betrag ist in monatlichen Raten ab dem 01. Oktober 2000 jeweils mit den Mietfälligkeiten zu entrichten. Die Stundung beginnt mit dem Tage des Eingangs des Antrages bei der Stadtverwaltung Scheibenberg, das ist der 07. September 2000. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben.

## **In der öffentlichen Bauausschusssitzung am 29. November 2000 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift der öffentlichen Bauausschusssitzung vom 18. Oktober 2000.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Abriss des Trockentoilettenanbaues am kommunalen Wohngebäude Schnitzerweg 7 zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der vorgelegten Planung vom Ingenieurbüro ARING in der Fassung vom 29. November 2000 zum Umbau/Sanierung des Kindergartens in Scheibenberg zu. Das Projekt für den Umbau/Sanierung des Kindergartens soll dem Landratsamt Annaberg, untere Bauaufsichtsbehörde, zur Genehmigung vorgelegt werden.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Sanierung, Änderung und Erweiterung des unbewohnten Einfamilienhauses Dorfstraße 22 B, Flurstück Nr. 77 der Gemarkung Oberscheibe, Eigentümer Egon und Ingeburg Stoll, zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Aufstockung des vorhandenen Kellergeschosses in einer Größe von 4,75 m x 10,70 m zur Schaffung einer zweiten Wohnung im Gebäude Dorfstraße 22 B, Flurstück Nr. 77 der Gemarkung Oberscheibe, Bauherr Herr Gunter Stoll, zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Befreiungsantrag für das Flurstück Nr. 420/13 der Gemarkung Scheibenberg von Frau Katrin Stülpner bezüglich der Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 3 der Stadt Scheibenberg, Schwarzbacher Weg, zum Garagenstandort Schwarzbacher Weg zu.

## **In der öffentlichen Bauausschusssitzung am 20. Dezember 2000 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift der öffentlichen Bauausschusssitzung vom 29. November 2000.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Antrag des Herrn Völkes zur Anbringung von Werbeanlagen (Basisprofil ohne Sanierungsfläche, Türschild) am Gebäude Rudolf-Breitscheid-Straße 21, in der Art und Weise, wie in der Baubeschreibung angegeben, zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, dass der Stellungnahme des Referates 54 – Raumordnung im Regierungspräsidium Chemnitz vom 19. Oktober 2000 zum Antrag der Gemeinde Crottendorf vom 05. September 2000 auf Änderung der Naturparkzonierung nichts hinzu zu fügen ist. Die Planungshoheit liegt beim Gemeinderat Crottendorf. Frühere Stellungnahmen der Stadt Scheibenberg zum Landesentwicklungsplan, zum Regionalplan und zur Ausweisung des Naturparkes Erzgebirge/Vogtland bleiben bestehen.

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, die August-Bebel-Straße von der Salomonisstraße bis zur Bergstraße nach der Kanalverlegung grundhaft instand zu setzen. Für die Deckenerneuerung im Rahmen des Straßensonderprogrammes sollen die Bergstraße und die Bahnhofstraße eingereicht werden.

## **LANDRATSAMT ANNABERG**

**Dezernat: Bau und Umwelt  
Umweltamt  
Der Leiter**

### **Entsorgung abflussloser Sammelgruben für Abwasser und Fäkalien und für Klärschlamm aus Kleinkläranlagen inzwischen kein Problem mehr**

Grundsätzlich ist das Ausbringen der Inhalte von abflusslosen Sammelgruben sowie Kleinkläranlagen auf landwirtschaftliche Nutzflächen aus mehreren Gründen untersagt. Zum einen sind diese Stoffe dem jeweiligen Abwasserzweckverband (AZV) bzw. der Gemeinde entsprechend § 63 Abs. 5 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) i. d. F. vom 21. 07. 1998 (Sächs. GVBl. Nr. 15/98) sowie der jeweiligen Satzungen der Abwasserbeseitigungspflichtigen zu überlassen und zum anderen ist das Ausbringen auf Ackerflächen aus hygienischen Gründen untersagt.

Bei Zuwiderhandlungen begehen der Abfallerzeuger, der Entsorger sowie der Eigentümer des Grundstückes, auf dem die Grubeninhalte ausgebracht werden, eine Ordnungswidrigkeit, die entsprechend geahndet werden kann.

Im Landkreis Annaberg sind mit den Zentralkläranlagen Wilischtal und Schönfeld Anlagen errichtet worden, in denen die Entsorgung umweltverträglich durchgeführt werden kann. Grubeninhalte aus dem Verbandsgebiet des AZV Oberes Pöhlbachtal werden über die Fäkalannahmestation Bärenstein der Kläranlage Vejprty (Weipert) zugeleitet.

Die Überlassungspflicht besteht gegenüber dem örtlich jeweils zuständigen Aufgabenträger der öffentlichen Abwasserbeseitigung. Das sind grundsätzlich die Städte und Gemeinden.

Soweit die betreffende Stadt oder Gemeinde jedoch Mitglied in einem Abwasserzweckverband ist, hat sie diese Aufgabe an den betreffenden AZV abgegeben. In diesen Fällen sind die o. g. Abprodukte dem betreffenden AZV zu überlassen.

Die Abwassererzeuger haben die Entsorgung im Bedarfsfalle bei ihren Gemeinden/ Abwasserzweckverbänden anzumelden. Entsorgungsunternehmen dürfen nur Entsorgungsaufträge von Abwassererzeugern annehmen, sofern sie von der Gemeinde/ dem AZV dazu beauftragt sind.

Der Abwasserbesitzer kann auch direkten Kontakt mit den von der Gemeinde/ dem AZV beauftragten Entsorgungsunternehmen aufnehmen und die näheren Modalitäten vereinbaren (Umfang der Entsorgung, Termin etc.).

Die Bürger sollten sich von Entsorgungsunternehmen, die ihre Dienste den Bürgern direkt anbieten, vor Auftragserteilung nachweisen lassen, dass sie im Auftrag des örtlich zuständigen Aufgabenträgers der öffentlichen Abwasserentsorgung handeln, um sicher zu sein, keinen Gesetzesverstoß zu begehen.



## Faschingsball

**Achtung!**

**Großer Faschingsball in der Turnhalle von Scheibenberg**

- Samstag, 24. 02. 2001** Großer Faschingsball mit der Gruppe Proton  
Beginn: 19.11 Uhr
- Sonntag, 25. 02. 2001** Behindertenfasching  
Christlicher Körperbehinderten-Verein Annaberg e. V.  
Beginn: 14.00 Uhr
- Rosenmontag, 26. 02. 2001** Seniorenfasching für alle, die Spaß und gute Laune mögen.  
Beginn: 15.00 Uhr
- Dienstag, 27. 02. 2001** Toller Kinderfaschingsball mit Umzug durch die Stadt sowie Spiel und Spaß  
Beginn: 13.00 Uhr ab Markt

### Kartenvorverkauf für alle Scheibenger und Oberscheibener:

- am **10. 02. 2001**, 13.00 bis 16.00 Uhr in der Schule (Erdgeschoss neue Schule)
- am **21. 02. 2001**, 18.00 bis 21.00 Uhr in der Turnhalle Scheibenberg

Vorverkauf 15,00 DM  
Abendkasse 16,00 DM

Diese Veranstaltung wird durch Security abgesichert.

### In eigener Sache:

Unsere letzte Auftaktveranstaltung am 11. November 2000 wurde am Ende durch jugendliche Störenfriede erheblich gestört. Es gab Verletzte unter unseren Gästen und Vereinsmitgliedern.

Die Polizei wurde zur Klärung geholt und Anzeige erstattet. Die Ermittlungen laufen noch.

*Liebe Gäste des Faschings am 24. 02. 2001,*

der Faschingsverein hat in der Auswertung dieser Ereignisse sich mit kompetenten Partnern gründlich beraten. Mehrere für alle sichtbare Maßnahmen und unbemerkbare Vorsorgeleistungen werden für die Sicherheit der Faschingsnarren sorgen. Eine Wiederholung der Ereignisse vom 11. 11. 2000 wird es nicht geben.

Der Vorstand

## DR WINTERSPAZIERGANG

Unnr Scheibarg is aah im Winter schie,  
mr kah überall spazieren gieh.  
Wenn mr sonntichs in großen Bergrundgang läft,  
do is mr selten alla,  
halb Scheibarg is off de Baa.  
Von Leit mit Kinner und Hund is fast alles zu säh,  
denn es zieht de Leit in de Winterluft naus.  
Bei glitzernden Schnee und Sonnenschein,  
sieht alles romantisch aus.  
Mr muss nehr de Ang aufmachen,  
do ka mr in der Natur manches erhaschen.  
Do ziehe über die Wies drei Rehe rauf. –  
Es gibt kenn schennern Augenschmaus.  
Se ham ah überall schiene Schilder aufgemacht,  
dass de Leit ah richtig ahkomme,  
wenn se mit de Schneeschuh fahrn,  
durch de Winterlandschaft.  
Dis find ich schie,  
do kenne ah de Urlauber net verlorn gieh.  
Die Winterluft is gesund und färbt die Wange schie  
rut, dann schmeckt aa wieder is Abendbrot.  
Mr wolln hoffen, es kimmt noch eh bissel Schnee,  
dann is dr Winter im Gebirg okay.

Gisela Herold



**BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND E.V.**

Suchtberatungsstelle Annaberg-Buchholz

### BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol-  
kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und  
Freunde

Thematischer Gesprächskreis **Scheibenberg** im Haus der  
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pförtelgasse 5,  
jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr –  
**diesen Monat am 2. und am 16. Februar 2001.**

Kontaktaufnahme auch durch Hausbesuch **ständig** möglich:

1. Familie Hecker, Tel. (0 37 33) 6 50 85
2. Herr Streek, Tel. (0 37 33) 5 37 40
3. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. (0 37 25) 2 29 01

### Impressum:

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Scheibenberg,  
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,  
Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19,  
E-Mail: scheibenberg@wfa-erzgebirge.de

**Gestaltung/Satz/Repro:** IDE – internet + druck erzgebirge (Fa. Heidler & Fahle),  
09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22,  
Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83,  
E-Mail: ide@id-e.de

**Internet:** www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

**Druck:** Annaberger Druckzentrum GmbH,  
09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18,  
Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.